



Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Postscheckkonto: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 18.30 bis 20.30 Uhr

Sektions-Dampferfahrt am 31. Mai 1958

Die restlose Zufriedenheit aller Teilnehmer über die wohlgelungene Veranstaltung wird sich auch bei unseren Nachbar-Sektionen Bonn, Düsseldorf und Elberfeld bereits rundgesprochen haben.

Das moderne M. S. Düsseldorf, festlich geflaggt, stand uns zur Verfügung. Erstmals flatterte die Sektionsfahne mit dem Edelweiß des D. A. V. auf einem Schiff der Köln-Düsseldorfer.

Allen Mitgliedern und Gästen wird der herrliche Tag unvergessen bleiben. Unsere Jugend hatte Gelegenheit genug, das Tanzbein zu schwingen, jeder kam zu seinem Recht. In Niederbreisig ging das Schiff — verlassen — drei Stunden vor Anker. Das dortige Thermalbad wurde von zahlreichen Teilnehmern aufgesucht, ferner u. a. der schöne Aussichtspunkt: „Der kleine Petersberg“.

Die Stimmung an Bord auf der Rückfahrt möge lediglich dadurch gekennzeichnet sein, daß Mitglieder der früheren erfolgreichen Schuhplattler-Riege (1925—1938) in jugendlichem Alter es nicht lassen konnten, ihre alte Tradition zu wahren.

Es muß erwähnt werden, daß alle Teilnehmer — **leider nur 314**, davon 42 der Nachbarsektionen — lediglich das Fahrgeld entrichteten, die Sektion selbst die sonstigen Unkosten übernommen hat.

Der Dank an die drei Sektionsmitglieder, die sich für das Zustandekommen der Dampferfahrt einsetzten, wurde von dem I. Vorsitzenden bei seiner Begrüßungsrede ausgesprochen.

Der Vorstand erwartete bereits bei der Abfahrt in Niederbreisig unser Mitglied Dr. Hempel von der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt. Es war jedoch unserem Gönner leider erst in Bonn möglich, an Bord zu gehen. Das Leben und die Gemütlichkeit auf dem Schiff fand seinen Beifall. Etwa ab Porz wurde zusehends die Endfahrt bis zur Grenze der Steuerfähigkeit verlangsamt, um die Fahrt zu verlängern.

Der Beschluß, im Herbst nochmals eine Sonderfahrt zu veranstalten, fand an Bord den größten Beifall.

Die Nachbarsektionen Elberfeld und Düsseldorf erklärten sich bereit, uns auch auf der zweiten Fahrt zu begleiten.

Unseren Mitgliedern zur ernstlichen Kenntnisnahme:

Wie zur Genüge bekanntgegeben, wurde auf unserer Hauptversammlung am 25. 1. 1958 **einstimmig** eine Dampferfahrt als diesjähriges Sektionsfest beschlossen. Bedauerlicherweise mußte festgestellt werden:

1. Das geringe Interesse unserer Sektions-Angehörigen an der Teilnahme einer Veranstaltung, die für jung und alt bestimmt war.

2. Das Ergebnis der Beantwortung auf unserem Rundschreiben März als Anlage beigefügter **Freikarte**. Von 1435 frankierten Antwortkarten gingen **nur 635** Beantwortungen ein. Ein trauriges Ergebnis in der Sektionsgeschichte: **ca. 56 % — also über die Hälfte — der Empfänger von Freikarten hüllten sich in Stillschweigen.**

Dies besagt, daß der größere Teil der Sektions-Angehörigen — im Gegensatz zu früher — unsere „Gletscherspalten“ und sonstigen Nachrichten ungelesen dem Papierkorb widmet oder aber kein Interesse daran hat, das Leben innerhalb der Sektion selbst zu pflegen, bzw. auch zu fördern.

Um allen Mitgliedern nach ihrem Urlaub Gelegenheit zu bieten die Sektions-Kameradschaft zu pflegen, wird unsere

Sonder-Dampferfahrt, Sonntag, den 14. September 1958

nach Niederbreisig, evtl. Anlegen in Linz

wunschgemäß wiederholt werden; eingeführte Gäste willkommen. Der Fahrpreis (Selbstkosten) beträgt ab Köln DM 6,20, Kinder von 4 bis 14 Jahren DM 3,10, zuzüglich eines umzulegenden geringen Betrages für entstehende Unkosten (Musik, Steuer usw.).

Da eine **Mindestteilnehmerzahl** erforderlich ist, müssen wir unsere Mitglieder um **sofortige bindende Zusage** unter Angabe der teilnehmenden Erwachsenen und Kinder — schriftlich oder fernmündlich — bitten.

Letzter Anmeldetermin: 31. Juli 1958.

Nach Feststellung der Teilnehmerzahl erhalten nur diejenigen Mitglieder weitere Nachrichten, die ihre Teilnahme zusagten. Eine nochmalige Aufforderung zur Teilnahme mit Treffen unserer Nachbar-Sektionen erfolgt nicht.

Wir erwarten eine rege Beteiligung, sind auch bereit, nach dem 31. 7. 1958 noch Anmeldungen entgegenzunehmen, doch muß mit der Entrichtung des normalen Fahrpreises lt. Tarif von DM 10,40 (statt DM 6,20) gerechnet werden.

DER VORSTAND

Gente Henckel

Ein Mitglied, das an der Mai-Dampferfahrt nicht teilnehmen konnte, ließ uns folgende Zeilen zukommen:

„An der vorgesehenen Sonder-Dampferfahrt kann ich leider nicht teilnehmen, da ich mich zu diesem Zeitpunkt bereits in Urlaub befinde. Ich bedauere dies sehr, da ich sonst — schon im Hinblick auf die viele Arbeit die Sie gehabt haben — gerne gekommen wäre.“

Darf ich mir erlauben als Ersatz dafür einen Betrag von DM 10,— für den Bergsteiger-Nachwuchs zu stiften. Die Überweisung erfolgt durch die Post.“

Für die freundliche Spende an dieser Stelle herzlichen Dank.

Zur Nachahmung empfohlen!

Vorträge 1958

Unsere Vorträge finden wie immer freitags 20 Uhr im Hörsaal 1 der Universität statt. Bitte merken Sie sich die Termine jetzt schon vor!

10. Oktober 1958

Horst Funk, Sonthofen: „Einsame Lechtaler Alpen“

(Es wird die Schönheit und Einsamkeit eines stillen Berglandes geschildert. Alle

Täler, welche vom Lech nach Süden in die Gruppe hineinführen werden durchwandert, markante Gipfel bestiegen. Auch der Kletterer kommt zu seinem Recht).

7. November 1958

Romy Schurhammer: „Abenteuer Afrika“

(Wunderland Äthiopien, die alte Kaiserstadt Gondar, am schönsten See der Welt, geheimnisvolle Insel in Tanasee, durch Urwald und Wüste, Schnee am Kilimandscharo, auf der Insel Sansibar bei den Zulus in Natal und Berge am Kap der Guten Hoffnung).

21. November 1958

Rolf Hottenrott, Münster: „Karwendel — Rofan — Sextener Dolomiten“ (Tiroler Bergfahrten zwischen Frühjahr und Herbst).

12. Dezember 1958

Wolfgang Gortler, Bad Tölz: „Wunder und Gefahren der Eiswelt“ (Eisberge und Gletscher, Formen und Bewegungen des Eises, Erfahrungen und Erkenntnisse bei Hochtouren im Eis, Selbsthilfe bei Eisnot).

Neues vom Kölner Haus

1. Neue Verkehrsverbindung nach Ried

Die vor einigen Jahren eingerichtete Fernomnibuslinie München—Garmisch Partenkirchen—Imst—Landeck—St. Moritz wird neuerdings **auch in Ried**, für das bisher kein Halt vorgesehen war, einen Haltepunkt besitzen. Damit ist für diejenigen, die zum Kölner Haus fahren oder zurückkehren wollen, eine weitere schöne Verbindungsmöglichkeit geschaffen worden (Nr. 2100/74 des Amtlichen Omnibus-Kursbuches der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost). Die Linie verkehrt vom 1. 7. bis 15. 9.

8 ³⁰	ab München, Autobahnhof Elisenstr.	an 18 ⁰⁰
11 ⁰⁰	Garmisch Partenkirchen	15 ³⁵
13 ⁴⁵	Imst	13 ⁴⁵
14 ¹¹	Landeck, Bahnhof	13 ²⁰
14 ⁴⁵	Ried	11 ⁵⁰
18 ³⁰	an St. Moritz	ab 8 ⁰⁰

Preis: München-Ried für einfache Fahrt 20,— DM; für Hin- und Rückfahrt 34,— DM.

Prospekte sind bei der Geschäftsstelle erhältlich.

2. Sommerpreise im Kölner Haus

a) Vollpension	46.00 öS	
Bedienung hierzu	4.60 öS	
Bergrettungsgroschen	0.30 öS	
Gepäckversicherung	0.20 öS	
	51.10 öS	
	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
b) Bettgebühren	12.00 öS	30.00 öS
Bedienung hierzu	1.20 „	3.00 „

Bei Benutzung von Betten und Inanspruchnahme von Vollpension kommt somit **für Mitglieder** ein Tagespreis einschl. der Bedienung und Nebenkosten von 64.30 öS auf, d. s. rd. **10.60 DM**. Für Nichtmitglieder lautet der Gesamtpreis: 84.10 öS, also rund 14.— DM.

Der Preis wird bei Inanspruchnahme von Matratzenlagern für Mitglieder um rd. 1.— DM, für Nichtmitglieder um rd. 2.50 DM billiger. Er beträgt 57.70, bzw. 68.60 öS.

3. Winterpreise

Zu den vorgenannten Sätzen treten im Winter die **Selbstkosten** für die Heizung hinzu. Die genauen Angaben hierfür können erst im Herbst gemacht werden, wenn die Kalkulation an Hand der diesjährigen Kohlenpreise angestellt werden kann. Voraussichtlich werden sich die Heizungsgebühren pro Bett auf 7,50 öS, pro Matratzenlager auf 3,50 öS belaufen; dieser Hinweis ist jedoch unverbindlich. Auskunft über Winter-Pensionspreise in der nächsten Nummer der Gletscherspalten.

Es kann aber bereits jetzt darauf hingewiesen werden, daß gegenüber dem bisherigen Verfahren ab Winter 1959 für die Zeit vom 7. Januar bis 6. Februar eine Ermäßigung im Pensionspreis um 20 % und der Bettengebühren um $33\frac{1}{3}$ % eintreten wird. Hoffentlich verleitet diese Maßnahme möglichst viele Mitglieder dazu, ihren Winterreiseplan auf den Januar abzustellen! Auf etwa in dieser Hinsicht bestehende Vorbehalte betr. Wetter u. dgl. kann nach langer Erfahrung bemerkt werden, daß gerade der Januar viele Vorzüge hinsichtlich Stetigkeit des Wetters und Schneezustand aufweist. Die Sektion wird, wie bereits hier bekanntgemacht werden darf, zur Teilnahme an einem Kurs in der Zeit vom 24. 1. bis 7. 2. aufrufen. Wir sind gewiß, daß diejenigen, die sich zu einer Januarreise entschließen, nicht enttäuscht werden.

4. Bestellungen von Plätzen für Angehörige der Sektion

a) **Im Sommer** ist die Bestellung von Betten nicht unbedingt nötig, da nach der bisherigen Erfahrung hinreichend Möglichkeiten bestehen; die Inanspruchnahme von Matratzenlagern ist jedoch, namentlich seitens jugendlicher Mitglieder, sehr stark; insofern sind Wünsche möglichst bald beim Hüttenwirt geltend zu machen.

b) **Für den Winter** wird im Hinblick auf die viel stärkere Inanspruchnahme des Kölner Hauses ein besonderes Verfahren eingerichtet. Die Einzelheiten hierüber werden in der nächsten Nummer der Gletscherspalten bekanntgegeben. Vorerst kann diesbezüglich folgendes gesagt werden:

I. Plätze für die Zeit Ende Dezember bis 6. Januar müssen bis zum 1. 10. bestellt werden.

II. Für die anschließende Zeit bis 7. 2. ist möglichst frühe Meldung erwünscht, aber bei einer kurzfristigen Anmeldung mit gewisser Wahrscheinlichkeit noch Erfolg zu erwarten.

III. Für die Zeit ab 8. 2. ist möglichst **frühe Anmeldung** notwendig. Für besondere Fälle wird die Sektion versuchen, eine kleine Reserve (vielleicht 4 Betten) zu schaffen, auf die bis etwa 14 Tage vor Inanspruchnahme zugegriffen werden kann. Das hierzu notwendige Verfahren muß aber noch im einzelnen geregelt werden.

Wir können, wie wir nachdrücklich betonen, bei dem riesigen Andrang nur möglichst frühzeitige Anmeldung empfehlen.

Dr. Linden, Hüttenwart

Mitteilungen der Sektionsleitung und der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle: Unsere Mitglieder werden **dringendst** gebeten, die Geschäftsstelle nur während der festgesetzten Öffnungszeiten: **dienstags, donnerstags und freitags** von 15.30 — 18.30 Uhr in Anspruch zu nehmen.

Bücherei: Öffnungszeit nunmehr nur **montags** von 18.30 — 20.30 Uhr. Um unseren Bücherfreunden eine Teilnahme an den Turnabenden zu ermöglichen, mußte die Verlegung auf Montag erfolgen.

Im September ist die Geschäftsstelle geschlossen!

Beratungsstunden für Jugendliche

Für Jugendliche der Sektion, aber auch für Nichtmitglieder, finden im Juli 1958 jeweils montags von 17.00 — 18.30 Uhr Beratungsstunden in der Geschäftsstelle statt. Die Leitung hat Herr Clemens und Herr Dries übernommen. Es soll dadurch eine leichtfertige Planung von Sommerbergfahrten vermieden werden.

Beiträge für 1958

Mitglieder, die ihren Beitrag für 1958 noch nicht entrichtet haben, bitten wir um baldige Zahlung.

A-Mitglieder	DM 18,—	+ DM 1,—	Hüttenumlage =	DM 19,—
B-Mitglieder	DM 9,50	+ DM 1,—	Hüttenumlage =	DM 10,50
Ausweise für	Ehefrauen	DM 5,—		
	Jugendliche	DM 3,50		
	Kinder	DM 2,50		

Bei Zusendung der Beitragsmarken durch die Post bitten wir um Mitüberweisung der entsprechenden Portobeträge.

Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins

Um die Druckkosten unserer Sektionsmitteilungen auf einer für uns tragbaren Höhe zu halten, ist es nicht möglich, Auszüge und Nachrichten aus den monatlich erscheinenden Münchener Mitteilungen des DAV zu veröffentlichen.

Es wird daher unseren Mitgliedern empfohlen, diese selbst über die Post zu beziehen. Bezugspreis: 0,99 DM im Vierteljahr.

Alpenvereins-Hütten Schlüssel

Unsere Geschäftsstelle ist vom Verwaltungsausschuß angewiesen worden, für die Entleiher eines Alpenvereinschlüssels ein Pfand von 20,— DM einzuziehen. Der Entleiher erhält den Pfandbetrag bei Rückgabe des Schlüssels innerhalb von zwei Monaten zurück. Wird der Schlüssel innerhalb dieser Frist nicht zurückgegeben, verfällt das Pfand als Reuegeld und muß von der Sektion an den Gesamtverein abgeführt werden.

Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins 1958 in Hof/Bayern

Wir machen darauf aufmerksam, daß die diesjährige **Tagung vom 5. bis 7. September 1958 in Hof/Bayern** stattfindet; jedes Mitglied ist teilnahmeberechtigt.

Großes Verdienstkreuz an Hofrat Prof. Martin Busch, Innsbruck

Im Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Innsbruck wurde am 12. Februar 1958 dem langjährigen ehrenamtlichen Verwalter der deutschen Alpenvereinshöhlen in Österreich, Hofrat Busch — Ehrenmitglied des Deutschen Alpenvereins — das ihm vom Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland verliehene Große Verdienstkreuz des Deutschen Verdienstordens feierlich überreicht. An dem feierlichen Empfang nahmen die Spitzen der Behörden des Landes Tirol, der Stadt Innsbruck, der Universität, des Episkopates, der Tiroler Handelskammer, des Österreichischen Alpenvereins u. a. m. teil.

Schweizerische Dhaulagiri-Himalaya-Expedition 1958

Unser Mitglied Detlef Hecker hat bereits mehrfach in der „Kölnischen Rundschau“ über den Verlauf der Expedition berichtet.

Die Sektion erhielt am 24. 6. 1958 mit Poststempel 18. 6. 1958 folgende Karte:
Katmandu 16. 6. 1958

„Nach Beendigung der Expedition, die uns bis 7600 m brachte, die höchste, erreichte Stelle des Dhaulagiri, sende ich der Sektion die freundlichsten Grüße aus Nepals Hauptstadt. Die diesjährigen Wetterverhältnisse am Himalaya waren sehr schlecht, wir hatten in 6 Wochen nicht 3 sturmfreie Tage. Ein Bericht für „Gletscherspalten“ ist unterwegs.

Bergheil
Detlef Hecker“

Satzung der Sektion Rheinland - Köln D. A. V., Ausgabe April 1958

Unsere nunmehr gültige Sektions-Satzung, genehmigt durch den Verwaltungs-Ausschuß des Deutschen Alpenvereins in München, eingetragen in das Vereinsregister, ist nunmehr auf unserer Geschäftsstelle kostenlos erhältlich.

Fahrtenberichte 1957

Detlef Hecker

Trainingslager der Dhaulagiri Himalaya-Expedition 1958
vom 9. — 13. Oktober auf dem Steingletscher an der Sustenpaßstraße.

14. — 27. April Hohe Route, Besteigung folg. Gipfel:

Allalinhorn
Strahlhorn-Adlerpaß-Monte-Rosa-Hütte
Monte Rosa
Signal-Kuppe
Tete de Valpelline
Tete Blanche
Pigne d'Arolla
Traversicherung Courmayeur-Chamonix
Sommerfahrten: Berner Oberland
Lauterbrunner-Breithorn Westgrat
King-Nord-Ost, Engelhörner
Rettungsaktion Eiger, Nothdurft-Meyer

1. Seilschaft Gasser (Innsbruck) — Frau Förstenberg — Dr. Förstenberg:

- Similaun über Marzellenkamm
- Saykogel
- Kreuzspitze

Sämtliche Begehungen von Samoarhütte und zurück als erste Seilschaft nach Schneefall unter winterlichen Verhältnissen.

2. Seilschaft Gasser — Schimmel — Frau Förstenberg — Dr. Förstenberg:

- von Bovalhütte durch Eisbruch auf Piz Palü, Überschreitung der drei Gipfel und über Spinas Grat und Bellavista Scharte zurück zur Bovalhütte.
- Torre del Passo di Grande (Bergell)
- über Südgrat auf Pizzo Grande und Abstieg durch Westrinne (Bergell)

3. Seilschaft Gasser — Frau Förstenberg — Schimmel:

- Piz Bernina über Spallagrät von Bovalhütte und zurück

4. Seilschaft Gasser — Dr. Förstenberg:

- Tschiervahütte — Bianco Grat — Piz Bernina — Spalla Grat — Bovalhütte
- Bügeleisenkante der Le Gemelle (Bergell), Abstieg im Wettersturz

Seilschaft: Hans Schneider — Robert Bechem

18. 7.	Rosetta	SW-Wand	III — IV
26. 7.	Fleischbank	SO-Wand	V +
28. 7.	Bauernpredigtstuhl	SW-Kante	V — (Rittlerkante)
29. 7.	Christaturm	SO-Kante	IV +
30. 7.	Ellmaner Halt	Kopftörlgrat	III
31. 7.	Vordere Karlspitze	O-Wand	VI —
1. 8.	Maukspitze	W-Wand	VI

Klaus Doben und Manfred Schimkatis

Wetterstein: Alpspitze, N-Wand (III)

Kaiser: Totenkirchl, Normalweg
Fleischbank, O-Wand (V)

West. Südalpen: Kürzere Routen V. u. VI. Grades im Klettergebiet oberhalb Lecco (Comer-See), u. a. „Via Comici“ am Rifugio S. E. M. an der Grigna.

Bergell: Fuori - NW - Kante (V — VI)

15. Begehung nach Bergsturz (1948).

Seilschaft: Lothar Brucker -Voigt und Ingrid Schmidt, Köln

3. — 21. August 1957

Dolomiten, Langkofelgruppe

Plattkofel, Eingetour	6. 8. 57	
Langkofel (II) normal	7. 8. 57	
Fünffingerspitze (III)	10. 8. 57	Daumenschartenweg
1. Sellaturm Süd (II — III)	11. 8. 57	

Marmolata

Marmolata Westgrat 13. 8. 57

Ortler

Ortler Überschreitung, 18. 8. 57

Aufstieg Hintergrat, Abstieg normal

in Tourengemeinschaft mit Jürgen Stache, Köln.

Weitere Touren im Ortlergebiet konnten wegen Schlechtwettereinbruch nicht mehr durchgeführt werden.

Buchbesprechungen

Foto-Treffer im Schnee, Lothar Rübelt

Umschau Verlag, Frankfurt, DM 8,80

Für jeden Fotofreund ist die Anschaffung dieses preiswerten Buches ein Gewinn (Treffer). Lehrt es uns doch in anschaulicher Weise, mit den Schwierigkeiten des Fotografierens im Winter fertig zu werden. Neben zahlreichen reizvollen Schwarzweiß-Aufnahmen kommt der Zauber der Farbfotografie durch großartige Farbbilder zur Geltung.

Die wertvollen Ratschläge und Hinweise eines erfahrenen Fotografen machen Lothar Rübelt's „Foto-Treffer im Schnee“ zu einem unentbehrlichen Begleiter, wenn es darum geht, selbst Fototreffer im Schnee zu machen. — Auch im Sommer dürften die Fotoratschläge für Schneeaufnahmen dem Bergsteiger wertvolle Dienste leisten.

M. B.

Dolomiten Wanderbuch, Hermann Delago

Tyrolia Verlag, Innsbruck—Wien—München

5. ergänzte und verbesserte Auflage DM 16,—

Die Beliebtheit von Delagos Wanderbuch über die Dolomiten wird bewiesen durch die innerhalb kurzer Zeit erforderlichlich gewordene 5. Auflage. Ein zuverlässiger Berater und Wegweiser, der nun schon in mehreren Exemplaren in unserer Sektionsbücherei zur Verfügung steht. Er ist unseren Dolomitenfreunden nur zu empfehlen. B.-V.

Führer durch Wiesbaden und Umgebung, Dr. O. Wehn

Bergverlag Rother, München

Ein hübsches kleines Buch, welches mit der Stadt Wiesbaden und seiner Umgebung bekannt macht. Ein Stadtplan und eine mehrfarbige Umgebungskarte tragen zur Orientierung bei.

B.-V.

Dr. Adalbart Defner, Innsbruck

96 Seiten, 70 ein- und 8 mehrfarbige Bilder

Leinen S 68,—, DM 11,80, Sfr. 11,80

Tyrolia-Verlag Innsbruck—Wien—München

Defners Lichtbildkunst begeistert immer wieder einen Kreis von Menschen, der sich in der heutigen Zeit den Sinn für Landschaftsstimmung, für eine lyrische Schau

oder ein wenig Romantik bewahrt hat. Dieses Besondere der Defner-Bilder bringt auch das vorliegende neue Buch über Innsbruck. Auch in der Architektur, im Straßenbild läßt sich die Eigenart der defnerischen Kunst beobachten. Aller Reiz seiner Stimmungskunst, seiner lyrischen Nuance, seiner malerischen Note liegt in diesen Bildern aus der Tiroler Landeshauptstadt. Neben dem äußeren Eindruck vermitteln sie ein inneres Leben, ein Leben, das aus Geschichte und Landschaft fließt und aus der Kultur, die die Bauten und Denkmäler hervorgebracht hat.

So kann dieses Innsbruck-Buch als Ausdruck einer besonderen Kulturgesinnung eine eigene Sicht und eine lebensvolle Erinnerung vermitteln.

Kletterschule „Wilder Kaiser“

Die erschreckend hohen Bergunfallsziffern der vergangenen Jahre geben Anlaß zum Nachdenken. Sind wohl ein großer Teil dieser Unfälle auf die ungünstigen Witterungsverhältnisse zurückzuführen; nicht zu vergessen ist aber, daß ein großer Teil auf Unerfahrenheit und auf das Konto Leichtsinns geht. Diesem vorzubeugen, ist unser aller, die wir in die Berge ziehen, oberstes Gesetz. Die Erfahrung hat gezeigt, daß dem jungen Menschen in den meisten Fällen die Möglichkeit fehlt, sich einer Grundausbildung im Bergsteigen, sei es im Fels oder Eis, zu unterziehen.

In Anbetracht dieser Tatsachen führt die Kletterschule „Wilder Kaiser“ im heurigen Jahr

JUGENDBERGSTEIGERLEHRGÄNGE IM FELS

mit dem Standort Stripsenjochhaus

durch. Es findet im heurigen Jahr ein Lehrgang für Felsanfänger statt und zwar mit 14 tägiger Dauer

vom 31. 8. 1958 (Anreisetag) bis 13. 9. 1958 (Abreisetag).

Mindestalter für die Teilnahme ist das 17. Lebensjahr. Die Gesamtteilnahmegebühr beträgt einschließlich sämtlicher Verpflegung und Unterkunft pro Teilnehmer DM 210,—. Ziel des jeweiligen Lehrganges ist die Einführung in die Grundbegriffe des Felsgehens unter besonderem Augenmerk auf die Verhütung von Unfällen im Gebirge und die Bildung einer entsprechenden moralischen Einstellung gegenüber dem Berg. Die Kletterschule tritt nun an Sie, sehr geehrter Herr Sektionsvorstand, mit der Bitte heran, unsere Lehrgänge in Ihrer Sektion bekanntzumachen und um Befürwortung unserer Sache. Vielleicht können Sie von den von Ihrer Sektion ausgeworfenen Jungmannen-Bergfahrtenbeihilfen einen Betrag für interessierte Teilnehmer abzweigen. Es ist bestimmt ein angenehmes Gefühl für Ihre Sektion und für die Angehörigen der Teilnehmer, die jungen Bergsteiger nicht nur in einem der schönsten Kletterparadiese der Alpen zu wissen, daß sie unter Anleitung erfahrener Bergführer stehen, schöne Touren machen können und vor allem für die weitere Bergsteigerlaufbahn einen Grundstock an bergsteigerischem Können erhalten.

Meldungen erbeten:

gez. Walcher, Bergführer.

Kletterschule „Wilder Kaiser“ Stripsenjochhaus,
Post Kufstein/Tirol.

Wanderungen

3. 8. Goebel: Runderoth—Gummersbach

17. 8. Kleisun: Eifel

31. 8. Bedrich: Wahnbachtalsperre

Die Bekanntgabe der nächsten Wanderungen erfolgt durch Aushang an bereits bekannten Stellen:
Kölnische Rundschau, Geschäftsstelle Breite Straße,
Fa. Sterck & Zoon, Hohenzollernring 36,
Habrich, Köln-Ehrenfeld, Venloer Straße 274,
Touring-Sport — Heinrich Korte
Köln-Sülz, Luxemburger Straße 189,

Apotheke zum weißen Hirsch, Ottostraße,
Buchhandlung Roemke, Apostelstraße 7,
Wittekind-Apotheke Köln, Luxemburger Str.
Firma Lorenz Lachmayr,
Köln, Breite Straße 106.

Auch unsere Geschäftsstelle wird Auskunft erteilen. (Ruf 23 27 55)

Redaktionsschluß für die nächste Nummer der „Gletscherspalten“ 15. Sept. 1958.
Zuschriften an Lothar Brucker-Voigt, Köln-Braunsfeld, Raschdorffstraße 13

Druckerei Heimann, Köln

Alpenvereins-
Bücherei

58 72